



KANTONALER GEWERBEVERBAND ZÜRICH

MEDIENMITTEILUNG
Vom 8. Januar 2010

KGV sagt ja zur Anpassung des BVG-Umwandlungssatzes

Die Renten der beruflichen Vorsorge müssen nachhaltig gesichert werden. Um dies erreichen zu können, ohne die Beiträge der Erwerbstätigen erhöhen zu müssen, ist eine Anpassung des BVG-Mindestumwandlungssatzes zwingend nötig. Der Kantonale Gewerbeverband Zürich KGV hat deshalb die Ja-Parole für die Abstimmung vom 7. März 2010 gefasst.

Heute ist der Umwandlungssatz, der das in der Pensionskasse angesparte Kapital in jährliche Rententranchen teilt, zu hoch. Dies hängt zunächst mit der steigenden Lebenserwartung zusammen: Da die Bevölkerung immer älter wird, muss die Pensionskasse heute über einen längeren Zeitraum hinweg Renten auszahlen, als mit dem persönlichen Rentenskapital gedeckt sind.

Der zweite wichtige Faktor zur Bestimmung des Umwandlungssatzes ist die Rendite, die auf dem angesparten Kapital erbracht wird. In den letzten zwei Jahrzehnten ist die Rendite auf sicheren Anlagen jedoch kontinuierlich gesunken – unabhängig von der Finanzkrise. Wenn mit der Rendite zudem noch die steigende Lebenserwartung ausgeglichen werden soll, zwingt dies die Pensionskassen zu risikoreichen Anlagen.

„Weil der Umwandlungssatz zu hoch ist, fehlen jährlich 600 Millionen Franken an Altersguthaben von Pensionierten“, sagt Hans Rutschmann, Präsident des KGV. „Wenn das so bleibt, sind zusätzliche Beiträge – also auch höhere Lohnabzüge – unvermeidlich.“ Die zusätzlichen Beiträge kämen aber nicht der eigenen Rente zugute, sondern würden zum Stopfen der Rentenlöcher verwendet. Dadurch hätte die erwerbstätige Bevölkerung heute weniger Geld und morgen nichts davon auf dem Rentenkonto. Dies ist weder fair noch nachhaltig.

„Die Anpassung des Umwandlungssatzes auf 6,4 Prozent sichert die Renten der 2. Säule langfristig“, sagt Rutschmann. „Wir müssen jetzt handeln. Den Umwandlungssatz nicht anzupassen, ist gegenüber den Jungen unfair“. Bereits gesprochene Renten sind von der Vorlage zwar nicht betroffen, aber auch Rentnerinnen und Rentner haben ein Interesse an stabilen Pensionskassen und sicheren Renten.

Weitere Informationen finden sich auf der Website des Abstimmungskomitees:

<http://www.faire-renten.ch/>

Kontakt:

KANTONALER GEWERBEVERBAND ZÜRICH

Martin Arnold, Geschäftsleiter
Badenerstrasse 21
Postfach 2918
8021 Zürich
Telefon 043 288 33 66
Mobile 079 678 82 82
martin.arnold@kgv.ch

Hans Rutschmann, Präsident
Badener Landstr. 7
8197 Rafz
Telefon 043 433 44 33
hr@rutschmann.ch